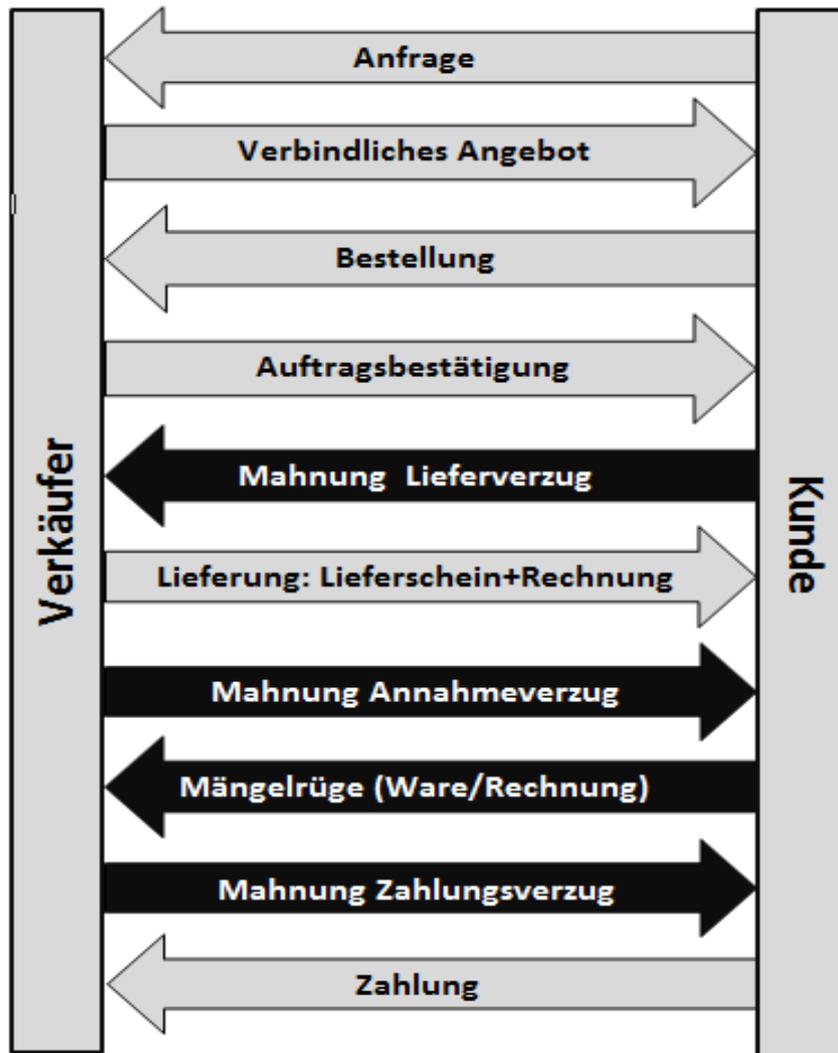


Notizen:

## Kaufverträge abschließen/erfüllen Unregelmäßigkeiten bei der Erfüllung



## Anfrage

4 Arten

ist **KEINE** ausreichende Willenserklärung

➤ ist eine unverbindliche Erkundigung des Käufers

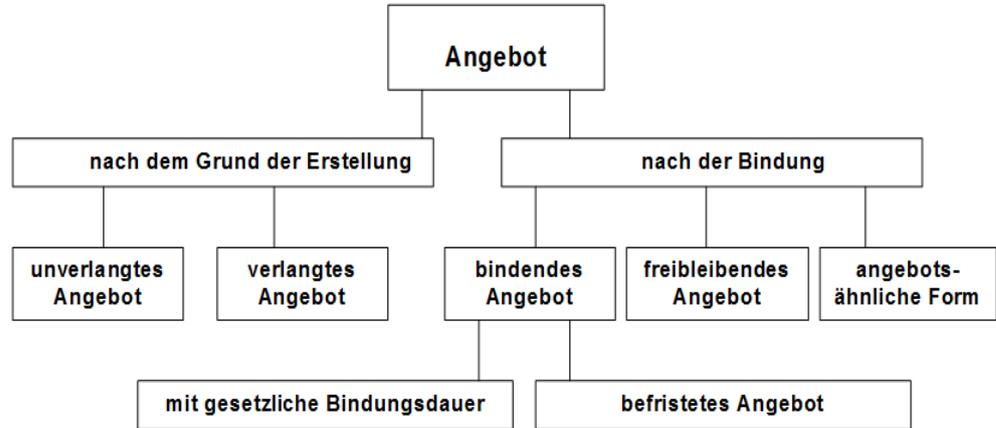
- ein Angebot zu stellen
  - = **allgemeine Anfrage** z.B. Prospekt, Preisliste
  - = **spezielle Anfrage** z.B. best. Ware, Preis, Liefer-, Zahlungsbedingungen
- ein bereits gestelltes Angebot zu ergänzen = **Rückfrage** (Zusatzinformationen)
- ein bereits gestelltes Angebot abzuändern = **Gegenangebot**



Notizen:

# Angebot (Offert)

➤ ist **EINE Willenserklärung**, Waren zu den angegebenen Bedingungen zu verkaufen



**Bestellung innerhalb der Bindungsfrist führt zum Kaufvertrag**

**bindendes Angebot:**

1. von einer Person an eine bestimmte Person
2. inhaltlich bestimmt (Preis, Menge, Qualität)
3. eindeutig verkaufswillig
4. kein Hinweis auf freibleibendes Angebot

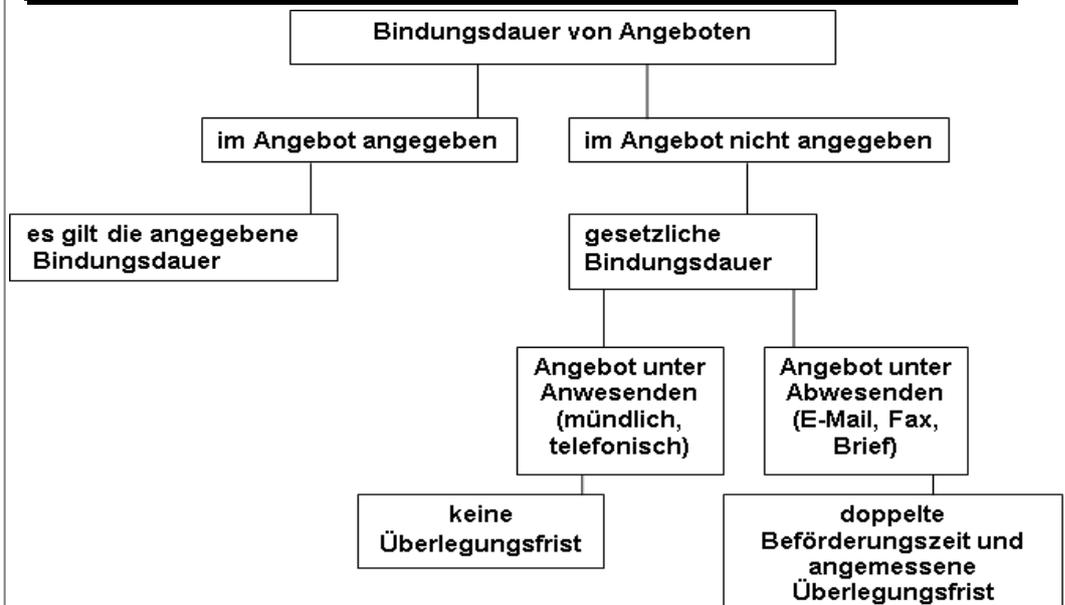
**freibleibendes Angebot:**

- ⇒ keine genaue Mengenangabe
- ⇒ enthält **Freizeichnungsklausel**
- z.B. ich biete freibleibend an, Verkauf vorbehalten, unverbindliches Angebot, solange der Vorrat reicht,...

**angebotsähnliche Form:**

- ⇒ ein **Merkmale eines bindenden Angebots fehlt**
- z.B. Zusendung von Katalogen ≠ Menge Postwurfsendung, Schaufenster, Inserat, Internet
- ≠ an eine bestimmte Person

## Bindungsdauer von Angeboten gilt nur für bindende Angebote!!!



Notizen:

# Bestellung

## Bestellung bestätigen und ablehnen



nicht jede Bestellung führt automatisch zum Abschluss eines Kaufvertrages

<b>ANGEBOT</b>	<b>BESTELLUNG</b>	Stimmt die Bestellung inhaltlich mit einem vorher erhaltenen verbindlichen Angebot überein, kommt ein Kaufvertrag zustande (übereinstimmende Willenserklärung).
	<b>BESTELLUNG</b>	Bestellungen ohne vorheriges bindendes Angebot führen nicht automatisch zum Abschluss eines Kaufvertrages.



Bestellungen werden mit der **Auftragsbestätigung** bestätigt, wenn

- der Bestellung **kein bindendes Angebot** vorausgegangen ist
- die Bestellung vom Angebot wesentlich **abweicht**
- die Bestellung **mündlich** erteilt wurde
- bei Bestellungen im Onlineshopping **muss** eine Auftragsbestätigung erteilt werden

Bestellungen können

- vom Verkäufer **abgelehnt** werden bei freibleibenden oder angebotsähnlichen Angeboten, oder er **widerruft** die Auftragsbestätigung
- vom Käufer **widerrufen** oder **geändert** werden



**Der Widerruf muss spätestens gleichzeitig mit der Bestellung bzw. Auftragsbestätigung beim Geschäftspartner ankommen!**

## Rücktrittsfristen

Grundsätzlich gibt es keine Rücktrittsmöglichkeiten.

**Ausnahmen: Haustürgeschäft, Onlinehandel, Versandhandel**

	Rücktrittsfristen
<b>Haustürgeschäfte</b> Geschäfte außerhalb der Geschäftsräumlichkeiten des Verkäufers	innerhalb <b>von 14 Tagen</b> , wenn <ul style="list-style-type: none"> <li>• KV schriftlich ausgehändigt wurde</li> <li>• der KV eine Rücktrittsbelehrung enthält</li> </ul>
	innerhalb <b>eines Jahres und 14 Tage</b> ab Aushändigung der Ware, wenn <ul style="list-style-type: none"> <li>• KV <b>keine</b> Rücktrittsbelehrung enthält</li> </ul>
	<b>Keine Rücktrittsfrist</b> , wenn Käufer Vertreter selbst zu sich bestellt hat.
<b>Online-shopping und Versandhandel:</b>	innerhalb <b>von 14 Tage ab Erhalt der Ware</b> , wenn
	innerhalb <b>eines Jahres und 14 Tage</b> ab Erhalt der Ware, wenn <ul style="list-style-type: none"> <li>• nicht spätestens bei Erhalt der Ware eine <b>Rücktrittsbelehrung</b> erfolgt ist</li> </ul>
	<b>Ausnahmen:</b> Lebensmittellieferungen, Zeitschriftenabos, Freizeitdienstleistungen, CDs, DVDs, Videos u. Software, sofern Versiegelung aufgebrochen, Wertpapier-, Wett- und Lotteriedienstleistungen

Notizen:

# Lieferung

## Die Versandanzeige

Bei größeren Lieferungen, damit sich der Käufer auf den Erhalt der Ware vorbereiten kann, versendet der Verkäufer eine

→ **Versandanzeige.** ←

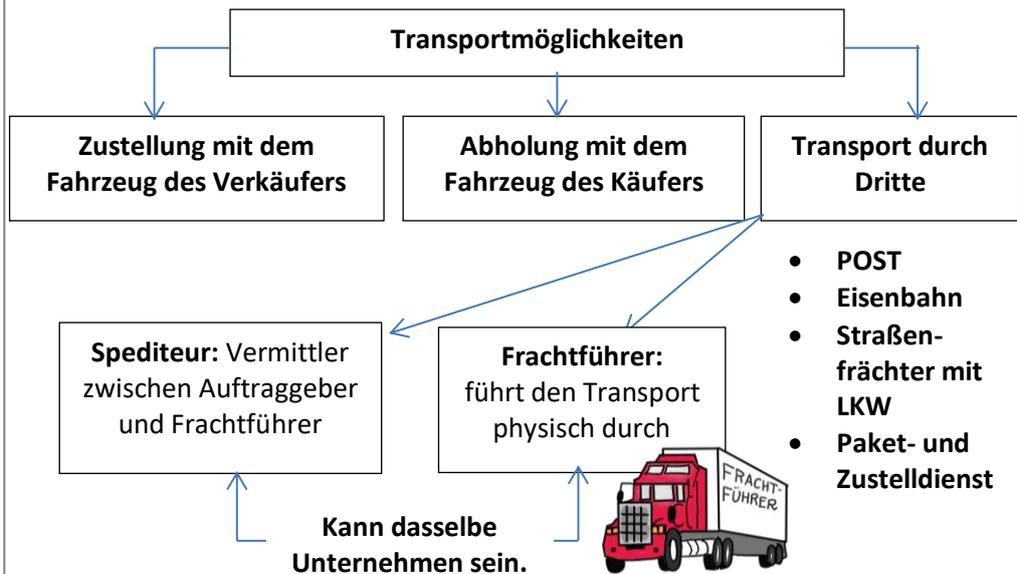
## Die Bereitstellungsanzeige

Wurde die Abholung der Ware durch den Käufer vereinbart, informiert der Verkäufer über die Bereitstellung der Ware mittels einer

→ **Bereitstellungsanzeige.** ←

## Versandwege (Transportmittel)

Bei längeren Transportwegen ist es sinnvoll das Transportmittel bereits im Kaufvertrag festzulegen. Wurde nichts vereinbart, muss der Verkäufer „mit der Sorgfalt eines ordentlichen Unternehmers“ den günstigsten Transport wählen.



## Begleitpapiere der Ware

### LIEFERSCHEIN

Menge u. Art der Ware  
Bestelldatum  
kein Preis !!

wird mit Ware versendet  
bleibt beim Käufer



### GEGENSCH EIN

Bestätigung Warenübernahme

Ware übernommen

erhält Verkäufer retour mit Unterschrift des Käufers

### Frachtpapiere

- Eisenbahnfrachtbrief
- Ladeschein (Schiff)
- Luftfrachtbrief

begleiten die Ware bei Lieferung durch einen Frachtführer

### Sonstige:

- Zollerklärung
- Ursprungszeugnis
- Devisenerklärung
- Einfuhrbewilligung



Notizen:

# Die Rechnung

Rechnungen werden heutzutage idR von einem Computerprogramm erstellt und per Post versendet.

## Inhalt der Rechnung



## Gesetzliche Bestandteile

Die Rechnung muss laut Umsatzsteuergesetz (UStG) folgende Bestandteile aufweisen:

	RECHNUNGSBETRAG	
	Bis € 400,- (inkl. USt) <i>„Kleinbetragsrechnung“</i>	Über € 400,- (inkl. USt)
1. <b>Verkäufer</b> (Name und Anschrift)	x	x
2. <b>Umsatzsteuer-Identifikationsnummer</b> (UID)		x
3. <b>Käufer</b> (Name und Anschrift; bei Rechnungen über € 10.000,- inkl. USt auch die UID des Käufers)		x
4. <b>Fortlaufende Rechnungsnummer</b>		x
5. <b>Ausstellungsdatum</b> der Rechnung	x	x
6. <b>Tag bzw. Zeitraum der Lieferung oder Leistung</b>	x	x
7. <b>Menge und Bezeichnung der Ware oder Leistung</b>	x	x
8. <b>Entgelt ohne USt</b> (Nettobetrag)	<i>Endbetrag der Rechnung inkl. USt</i>	x
9. <b>Umsatzsteuersatz</b> (od. Hinweis auf Steuerbefreiung)	x	x
10. <b>Steuerbetrag</b>		x

Jedes Unternehmen in der EU, das mit anderen Unternehmen anderer EU-Länder Geschäfts abschließt, benötigt die europäische Steuernummer somit die **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer**. In Österreich wird diese vom Finanzamt vergeben.

## Weitere Bestandteile

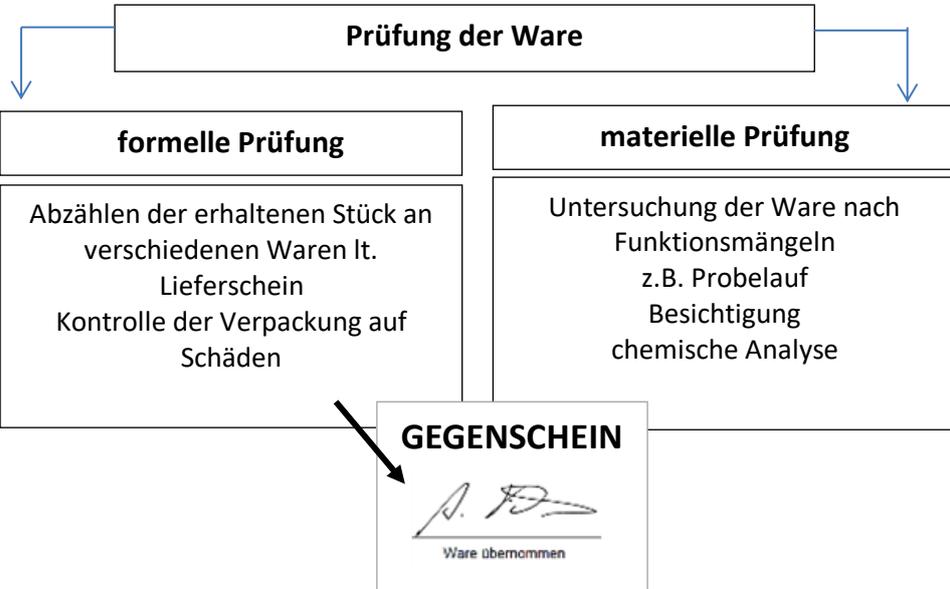
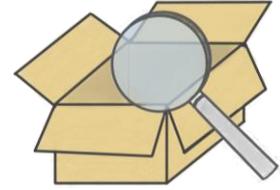
- Abzug vereinbarter **Rabatte** (bevor die Umsatzsteuer berechnet wird)
- Bestelldatum
- Vertreternummer
- Versandart
- Kaufvertragsklauseln
- Eigentumsvorbehalt
- Nebenkosten (z.B. Verpackung und Transport)
- Zahlungsbedingungen
- Höhe der Verzugszinsen (bei nicht fristgerechter Zahlung)
- Reklamationsfrist
- Gerichtsstand



Notizen:

# Die Ware annehmen

Bei bzw. nach Übernahme der Ware muss der Käufer die Ware prüfen.



§ 377 UGB:

Sind beide Partner Unternehmer, so hat

**„der Käufer dem Verkäufer Mängel der Ware, die er bei ordnungsgemäßigem Geschäftsgang nach Ablieferung durch Untersuchung festgestellt hat oder feststellen hätte müssen, binnen angemessener Frist anzuzeigen.“**

Im ordnungsgemäßen Geschäftsgang werden Waren oft erst durch den Endverbraucher ausgepackt und geprüft (z.B. Elektrogeräte).

## Rechnungskontrolle

Überprüft wird ....

- Preis
- Preisabzüge
- Zahlungsbedingungen
- Nebenkosten
- Gesamtbetrag der Rechnung
- gesetzliche Rechnungsbestandteile (wenn diese nicht ordnungsgemäß sind, lässt das Finanzamt die Rechnung nicht als Umsatzsteuerbeleg gelten)

**PUCH. BEWEGT.**

EINGEGANGEN am 10.11.2016 ER 10

Flirma Bike 4 u  
Worgasse 75  
2460 Bruck a.d. Leitha

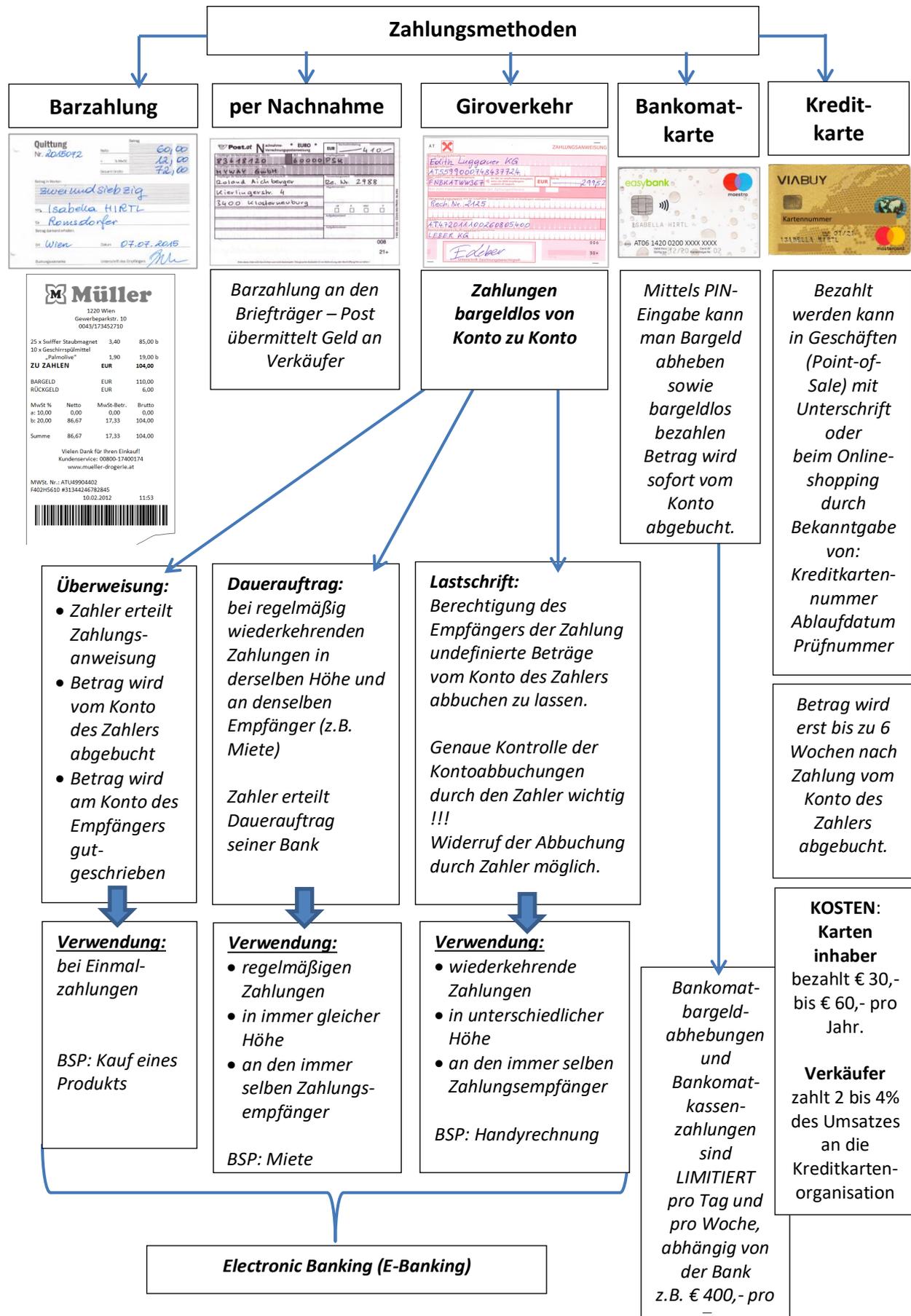
Runde: 1004885  
Datum: 10.11.2016  
Lieferung: 10.11.2016  
Sachbearb.: Hr. Felber

Rechnung Nr. 7269	Artikel	Bezeichnung	Anzahl	Einzelpreis	Gesamt
	21000	Reparatur	1	1.800,00	1.800,00
	21000	Reparatur	1	600,00	600,00
					GESAMT 2.400,00
				MwSt 20%	480,00
					<b>RECHNUNGSBETRAG 2.880,00</b>

Zahlbar innerhalb von 60 Tagen oder innerhalb von 10 Tagen abzüglich 3% Skonto.

Bei dem vorliegenden Beleg handelt es sich um eine Nachbildung zu Lernzwecken.

# Die Bezahlung der Waren



Notizen:

## Die Barzahlung

### Kassabelege:

**M Müller**  
1220 Wien  
Gewerbeparkstr. 10  
0043/173452710

25 x Swiffer Staubmagnet	3,40	85,00 b
10 x Geschirrspülmittel „Palmolive“	1,90	19,00 b
<b>ZU ZAHLEN</b>	<b>EUR</b>	<b>104,00</b>
BARGELD	EUR	110,00
RÜCKGELD	EUR	6,00

MwSt %	Netto	MwSt-Betr.	Brutto
a: 10,00	0,00	0,00	0,00
b: 20,00	86,67	17,33	104,00
<b>Summe</b>	86,67	17,33	104,00

Vielen Dank für Ihren Einkauf!  
Kundenservice: 00800-17400174  
www.mueller-drogerie.at

MwSt. Nr.: ATU49904402  
F402H5610 #31344246782845  
10.02.2012 11:53

### Quittung:

**Quittung**  
Nr. 2015072

Netto	60,00
+ % MwSt	12,00
<b>Gesamt brutto</b>	<b>72,00</b>

Betrag in Worten  
Zweiundsiebzig

Von Isabella HIRTl  
für Romsdorfer

Betrag dankend erhalten.

Ort Wien Datum 07.07.2015

Buchungsvermerk      Unterschrift des Empfängers

**Romsdorfer**

**Rechnung: 20150722**  
Datum: 07.07.2015  
Ihr Berater: Romsdorfer P.  
Ihre Kunden Nr.: 13902

auftrag und erlauben uns wie folgt in Rechnung zu stellen:

Wohnungseingangstüre gang- und sperrbar gerichtet  
- Zusatzschloss versetzt, gang- und sperrbar gerichtet  
- Schloss geschmiert

Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge	EH	Preis €	Preis inkl. MwSt	Gesamt €
1	AZF		1	Std.	72,00	72,00	72,00
<b>Zahlungsziel:</b> Sofort nach Rechnungserhalt						<b>Endsumme inkl. MWST EUR:</b>	<b>72,00</b>
<b>Lieferart:</b> Leistung						Summe exkl. MWST EUR:	60,00
<b>Leistung:</b> 07.07.2015						MWST 20%:	12,00

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung (auch bei Weiterverkauf) unser Eigentum.  
- Wir danken für Ihren Auftrag -

Betrag dankend erhalten

<b>Schlosserei &amp; Aufsperrdienst</b> Donaufelderstraße 224/1/8 1220 Wien T +43 (1) 264 64 00 F +43 (1) 264 44 70	<b>M</b> +43 (699) 12 64 64 64 <b>E</b> office@romsdorfer.at <b>W</b> www.romsdorfer.at <b>UID</b> ATU57503223 Gerichtsstand ist Wien	<b>Bankverbindung</b> <b>Bawag P.S.K.</b> <b>IBAN:</b> AT471400005010118770, <b>BIC:</b> BAWAATWW <b>Bank Austria Unicredit</b> <b>IBAN:</b> AT661200050495126801, <b>BIC:</b> BKAUATWW
---	---	---

**„Saldierungsvermerk“**  
auf der Rechnung selbst.  
Bezeichnung: „bezahlt“ od.  
„Betrag erhalten“ + Unterschrift



## Bargeldlos bezahlen – Der Giroverkehr

### Giroverkehr:

Umfasst alle Zahlungsmethoden, bei denen kein Bargeld verwendet wird.  
Das direkt über Konten transferierte Geld = BUCHGELD od. GIRALGELD.  
GIRONETZ = alle an das Netz angeschlossenen Kreditinstitute



## Die Kontoeröffnung

Notizen:

- 1 Ausfüllen des Antragsformulars**  
es ist anzugeben, wer (zusammen mit wem) verfügbungsberechtigt sein soll



- 2 Legitimation des Ausstellers**  
durch Lichtbildausweis



- 3 Abgabe der Unterschrift auf der Unterschriftenprobekarte**  
durch alle Verfügungsberechtigten



## Der Kontoauszug

Kontonummer 426.459.22	<b>10</b> RAIFEISENBANK REGION BRUCK/LEITHA BANKSTELLE BRUCK/LEITHA	BLZ: 32073 DVR: 0020915
IBAN: AT95 3207 3000 4264 5922	BIC: RLNWATWW073	
	WERT	TRAG IN EUR
ALTER KONTOSTAND LT. AUSZUG VOM 31.08.2020	<b>2</b>	<b>5</b> 36.200,00
MAESTRO HOFER KG	<b>1</b> 19.09.	420,00- <b>3</b>
GUTSCHRIFT MESTRO 2810	20.09.	1.200,00
ABBUCHUNG PAYLIFE AUSTRIA UMSATZ 08/12 EUR 7.500,00 - 1% PROVISION EUR 75,00 - 20% UST 15,00	21.09.	90,00-
GUTSCHRIFT MASTERCARD		
UMSATZ EUR 900,00 - 2,5% PROVISION EUR 22,50 - 20% UST 4,50	24.09.	873,00 <b>4</b>
Bike 4 u Jürgen Liebmann Werkgasse 75 2460 Bruck/Leitha		<b>6</b> SUMME GUTSCHRIFTEN 2.073,00
		<b>7</b> SUMME LASTSCHRIFTEN 510,00-
<b>9</b> AUSZUG <b>8</b> 9/BLATT 1 002 vom 31.09.2020		<b>11</b> NEUER KONTOSTAND GUTHABEN 37.763,00 VERFÜGBARER BETRAG 37.763,00

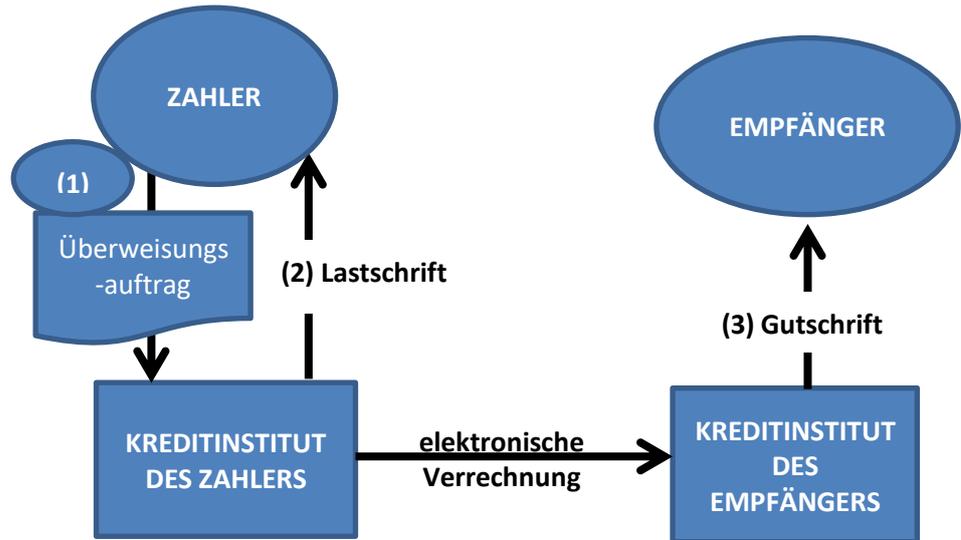
**Raiffeisen**

<b>1</b>	<b>Buchungstext</b>	Gibt Auskunft über die Art der Kontobewegung.
<b>2</b>	<b>Wert</b>	Jener Zeitpunkt, ab welchem die Ein- und Ausgänge zinswirksam am Konto gebucht werden.
<b>3</b>	<b>Lastschriften</b>	Beträge, die vom Konto abgebucht werden.
<b>4</b>	<b>Gutschriften</b>	Beträge, die dem Konto gutgeschrieben werden.
<b>5</b>	<b>Alter Kontostand</b>	Kontostand des letzten Auszugs
<b>6</b>	<b>Summe Gutschriften</b>	Summe der Gutschriften (Eingänge)
<b>7</b>	<b>Summe Lastschriften</b>	Summe der Lastschriften (Ausgänge)
<b>8</b>	<b>Erstellungsdatum</b>	Datum des Ausdrucks des Kontoauszugs
<b>9</b>	<b>Nummer des Kontoauszugs</b>	und Anzahl der ausgestellten Blätter
<b>10</b>	<b>Kontonummer des Kontos</b>	über das der Kontoauszug informiert

Notizen:

11	<b>Neuer Kontostand</b>	Aktuelle Kontostand zum Erstellungsdatum des Kontoauszugs.
		<b>Berechnung des neuen Kontostands:</b>
		Alter Kontostand 36.200,00
		+ Summe Gutschriften 2.073,00 (1.200,00 + 873,00)
		- Summe Lastschriften - 510,00 (420,00 + 90,00)
		Neuer Kontostand 37.763,00

## Die Überweisung



**BIC** Bankkennung  
z.B. GIBAAWW = Erste Bank

**IBAN (International Bank Account Number) - Kontonummer**

Verwendungszweck, damit der Empfänger die Zahlung z.B. einer Rechnung zuordnen kann

Bankdaten des Empfängers der Zahlung

Bankdaten des Zahlers

Auftragsbestätigung (blau) verbleibt beim Zahler

# Electronic Banking (E-Banking)

Heutzutage werden Überweisungen und sonstige Bankgeschäfte bereits über das Internet durchgeführt (Online-Banking).

Wird sogar dafür über eine App benutzt spricht man von Mobile Banking.



## Datensicherheit

### (1) Login

Der Einstieg in das Online-Banking erfolgt über **Benutzererkennung** (User-Identifikation) und **PIN-Eingabe** (Persönliche Identifikationsnummer).

Die Wahl des Passwortes:  
Es sollte nicht von anderen erraten werden können, daher sind Geburtsdaten, Namen, Konto- bzw. Telefonnummern ungeeignet.

### (2) Autorisierung jeder einzelnen Überweisung

Für jede Überweisung ist ein **TAN** (Transaktionsnummer) einzugeben. Mit ihr wird die Überweisung „elektronisch unterschrieben“. Die TAN ist ein Einweg-Passwort, das nach Verwendung verfällt. Man erhält diese von der Bank.

Notizen:

# Andere Zahlungsmethoden

## „QUICK“ (elektronische Geldbörse)

Auf den Chip einer Bankkarte wird Geld aufgeladen (bis zu € 400,-).

Damit kann an Kassen bezahlt werden.

Eignet sich besonders die Bezahlung kleiner Beträge z.B. bei Parkscheinautomaten, Tankstellen, Fahrscheinautomaten, Getränkeautomaten, Kopierer usw.



## „paysafecard“ und Telefonwertkarte

Gekauft wird in einem Geschäft eine Karte mit PIN-Code.

Mit diesem PIN-Code kann der vordefinierte Betrag bezahlt werden.



## Billing-Systeme

Bezahlung direkt mit dem Handy.

Abwicklung nicht über die Website der Banken.

„paybox“ (mobile Geldbörse)

Käufer und Verkäufer müssen bei paybox registriert sein.



## Virtuelle Münzen (Netzgeldsystem)

Tausch echtes Geld gegen virtuelle Münzen, die im Internet zur Zahlung verwendet werden können.

Zahler muss „Cyperwallet“ (virtuelle Geldbörse) am PC installieren.



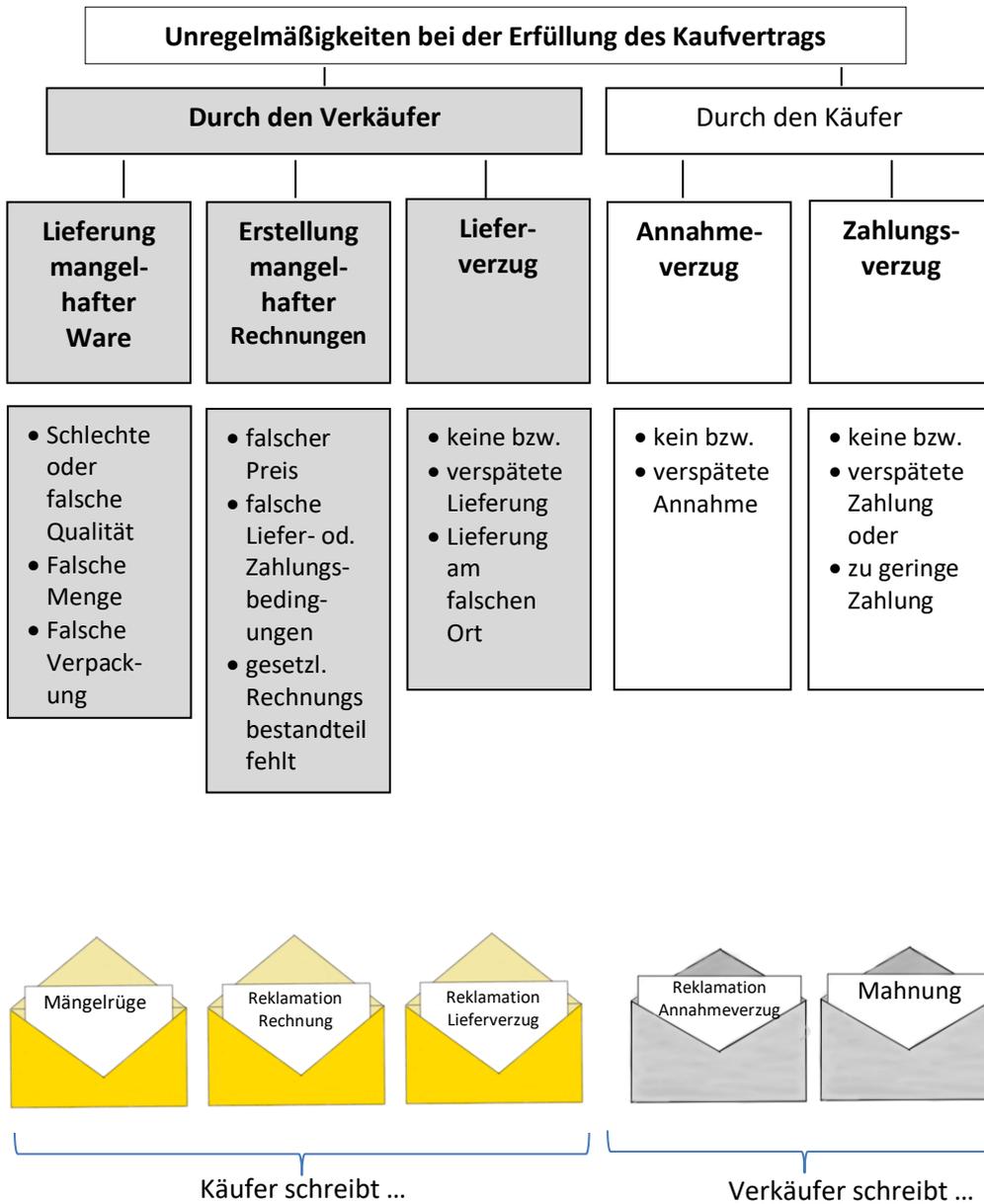
## Der Scheck

Der Scheck ist eine Anweisung an ein Kreditinstitut, einen bestimmten Geldbetrag an den Überbringer des Schecks auszuzahlen.

Nicht mehr weit verbreitet!

# Wenn der Verkäufer oder der Käufer seine Pflichten nicht erfüllen

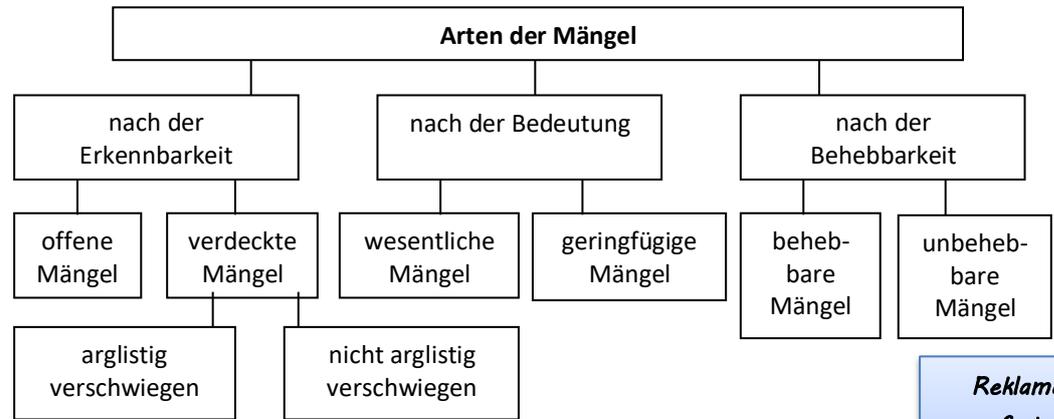
Notizen:



Notizen:

Mangel =  
fehlen von üblicherweise  
vorausgesetzten Eigenschaften  
(z.B. Handy läutet nicht)  
ODER  
entspricht nicht den  
Vereinbarungen im Kaufvertrag  
(z.B. Muster eines Kleides weicht  
vom Katalog ab)

## Wenn der Verkäufer seine Pflichten nicht erfüllen Lieferung mangelhafter Ware



**Reklamation  
sofort nach  
Entdeckung**

<p><b>Offene Mängel:</b> Diese sind mit freiem Auge erkennbar oder werden bei Untersuchung der Ware festgestellt (z. B. zerbrochener Spiegel, zerkratzte Tischplatte, Staubzucker statt Würfelzucker).</p> <p style="text-align: center;"></p> <p style="text-align: center; background-color: #add8e6; padding: 5px; border: 1px solid black;"><b>Reklamation bei Übernahme</b></p>	<p><b>Verdeckte Mängel:</b> sind nicht sofort feststellbar (z. B. Thermostat des Backrohrs funktioniert nicht, Kopien des Kopiergerätes sind nicht wischfest).</p> <p><b>Arglistig verschwiegene Mängel:</b> Sind verdeckte Mängel, die dem Verkäufer bekannt waren und von ihm absichtlich verschwiegen wurden (z. B. Ein Auto wird als „unfallfrei“ verkauft, obwohl es bereits einen größeren Schaden am Fahrgestell hat)</p>
<p><b>Wesentliche Mängel:</b> Sie hindern den ordentlichen Gebrauch der Ware oder betreffen eine verlangte Eigenschaft (z. B. Gummiregenmäntel, die unter Sonneneinstrahlung klebrig werden; „kochfeste“ Wäsche, die beim Waschen eingeht)</p>	<p><b>Geringfügige Mängel:</b> Sie hindern den ordentlichen Gebrauch der Ware nicht (z. B. Lackschäden beim Auto, Kratzer an der Kühltruhe)</p>
<p><b>Behebbarer Mängel:</b> Diese können durch Reparatur oder Austausch beseitigt werden (z. B. wackeliges Stuhlbein, klemmendes Türschloss)</p>	<p><b>Unbehebbarer Mängel:</b> Diese können nicht beseitigt werden (z. B. verzogener Fahrradrahmen, mangelnde Belastbarkeit von Stahlseilen)</p>

In der Regel muss der Käufer nicht mehr als zwei Verbesserungsversuche zulassen.

### Fristen für die Reklamation von Mängeln

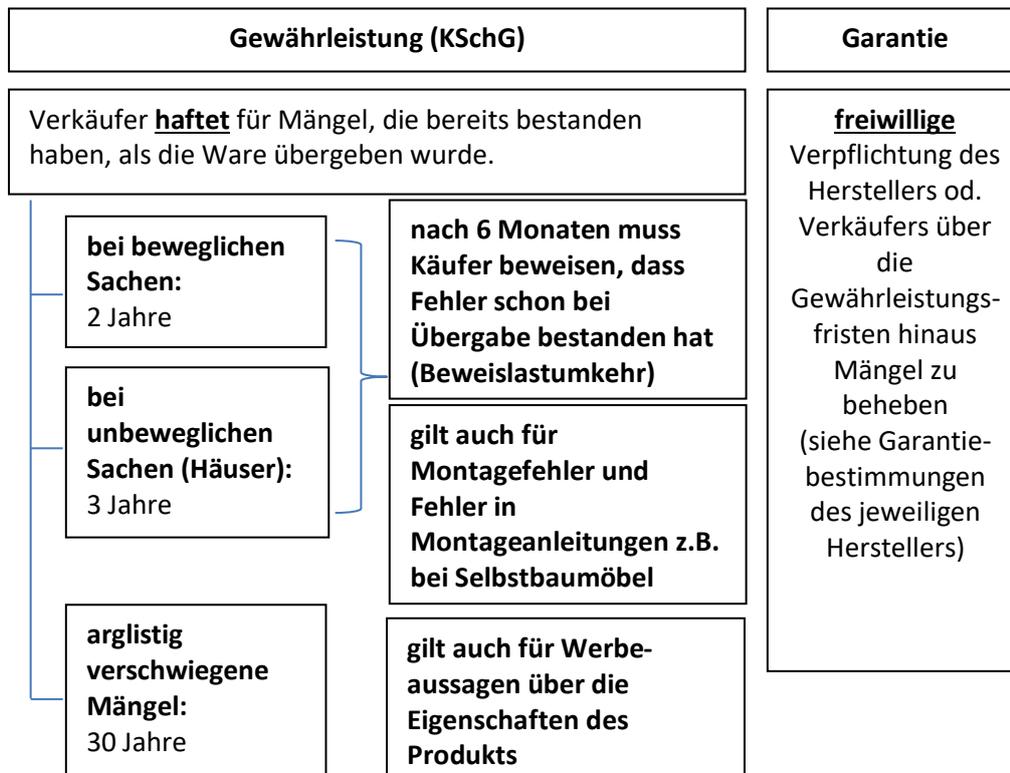
<p><b>Verkäufer und Käufer sind Unternehmen, UGB</b></p> <p>Käufer hat Pflicht zur Untersuchung der Ware, er muss Mängel „<b>die er bei ordentlichen Geschäftsgang nach Ablieferung durch Untersuchung festgestellt hat oder feststellen hätte müssen in angemessener Frist</b>“ anzeigen.</p>	<p><b>Verkäufer ist Unternehmer und Käufer Endverbraucher, ABGB</b></p> <p>innerhalb der gesetzlichen Pflichten muss Mangel gemeldet werden (siehe Gewährleistung)</p>
--	--



**bei Weiterverkauf originalverpackter Ware muss der Käufer unverzüglich die Mängelrüge seiner Abnehmer weiterleiten**

Notizen:

## Gewährleistung und Garantie



### Die rechtlichen Möglichkeiten des Käufers

1.

**Verbesserung (=Reparatur oder Nachlieferung) oder Austausch innerhalb einer angemessenen Frist**

wenn

- nicht möglich oder zu aufwändig für den Verkäufer
- der Verkäufer verweigert oder **unangemessen lange benötigt**
- für den Käufer unzumutbar

2.

**Preisminderung oder Aufhebung des Vertrages (=Rücktritt) bei nicht geringfügigem Mangel**

### Die Produkthaftung

Die Produkthaftung ist in einem eigenen Gesetz geregelt.

„Produkthaftung“ bedeutet, dass der Hersteller oder der Importeur für Schäden haftet, die durch ein fehlerhaftes Produkt an Personen oder Sachen, d.h. nicht am Produkt selbst, entstehen.

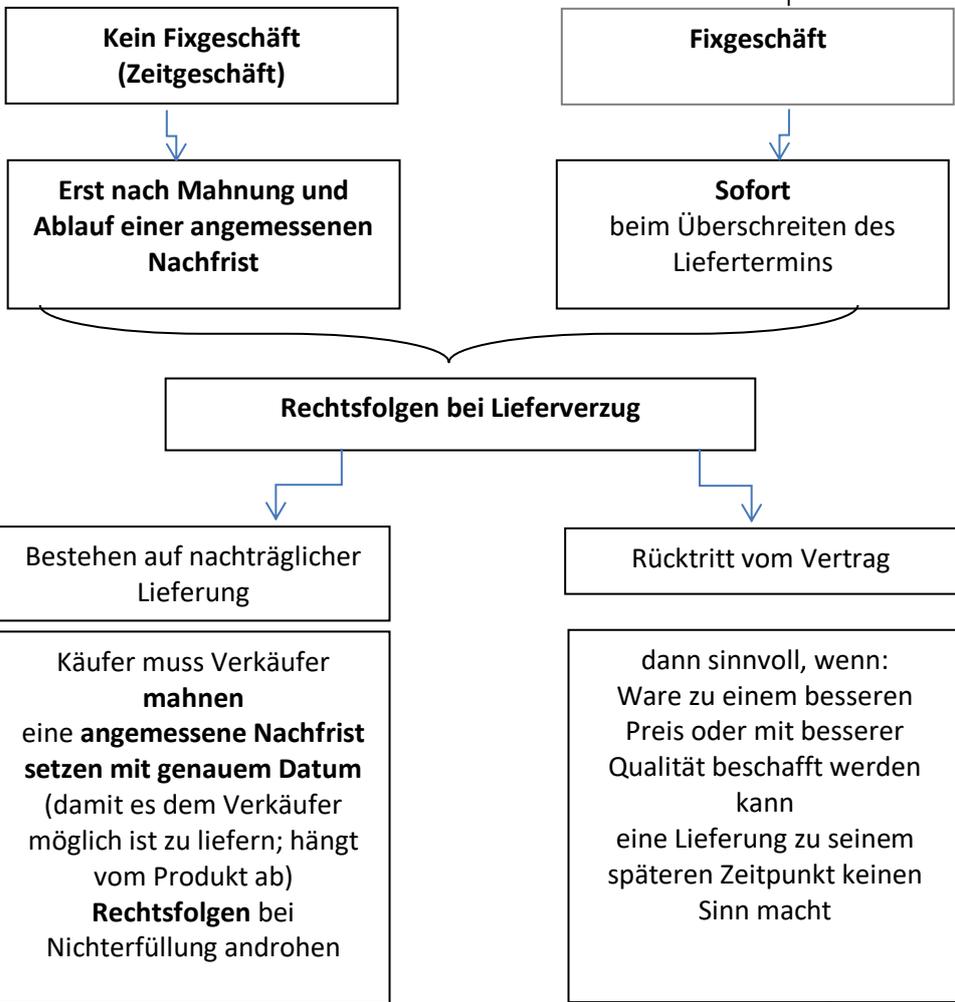
Tritt ein Schaden ein, haftet der Hersteller auch dann, wenn er am Fehler des Produkts keine Schuld trägt.

Notizen:

## Wenn der Verkäufer seine Pflichten nicht erfüllen Lieferverzug



### Lieferverzug und seine Rechtsfolgen



bei nachweisbarem Schaden eventuell zusätzlich Schadenersatz  
BSP: Käufer musste Ware bei teureren Lieferanten beschaffen  
(Deckungskauf)

**Wenn der Käufer seine Pflichten nicht erfüllen**  
**Annahmeverzug**

Notizen:

**Wenn liegt ein Annahmeverzug vor?**

- Annahmeverzug im engeren Sinn liegt nur dann vor, wenn der Verkäufer vertragsgerecht liefert (bzw. die Ware zur Abholung bereitstellt) und der Käufer die Ware nicht annimmt. Dies ist in der Praxis eher selten.
- Weitaus häufiger verweigert der Käufer die Annahme, weil (seiner Meinung nach) die Ware nicht vertragsgerecht geliefert wurde (falsche Qualität, falsche Verpackung, versäumter Liefertermin etc.)

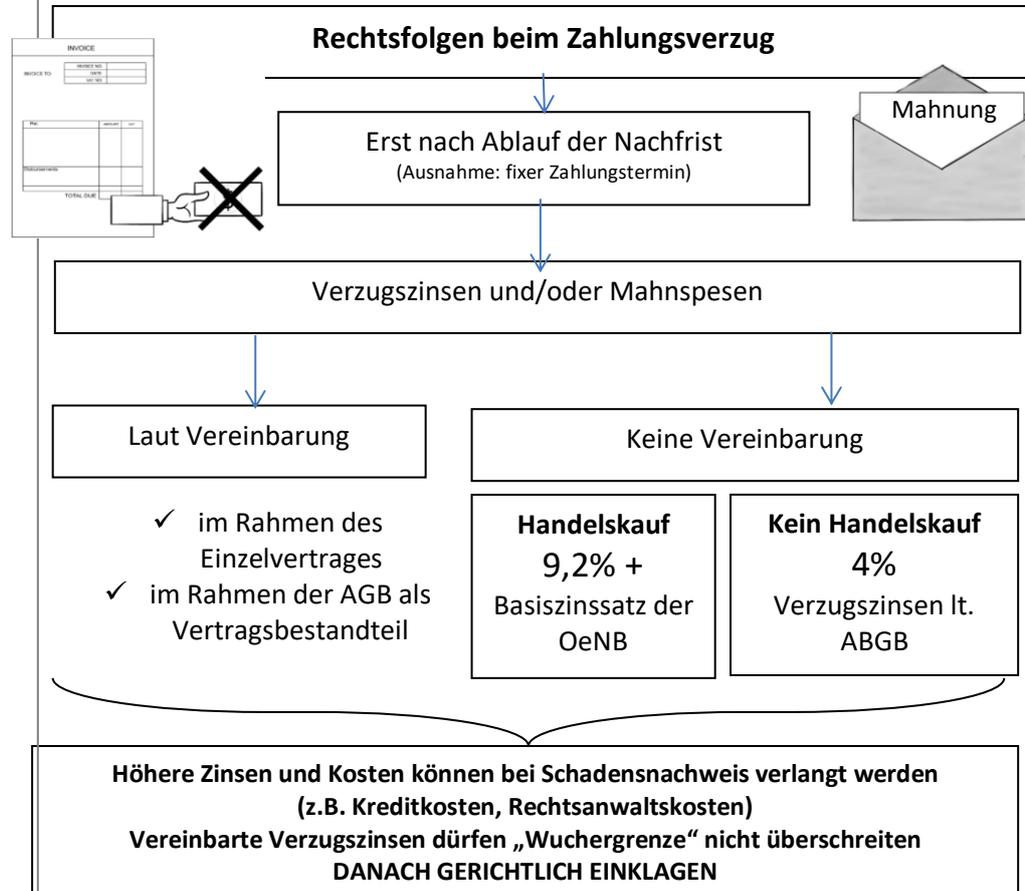


**Die rechtlichen Möglichkeiten des Verkäufers**

Hinterlegung	Selbsthilfeverkauf	Rücktrittsrecht
<p>In sicherer Weise hinterlegen (z.B. in einem Lagerhaus)</p> <p>Ist Käufer kein Unternehmer: Hinterlegung bei Gericht</p>	<p>Nachfrist setzen und öffentliche Versteigerung der Ware androhen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird dabei höherer Preis erzielt, gehört Mehrerlös dem Käufer.</li> <li>• Wird ein niedrigerer Preis erzielt, muss Käufer Differenz als Schadensersatz leisten.</li> </ul>	<p>Vom Vertrag zurücktreten.</p>

Notizen:

## Wenn der Käufer seine Pflichten nicht erfüllen Zahlungsverzug



Verzugszinsen unterliegen nicht der Umsatzsteuer, da sie als Schadensersatz gelten.

**Beispiel für fixen Zahlungstermin:**

„Zahlbar innerhalb von 30 Tagen ab Lieferdatum. Unsere Zahlungstermine gelten als fix. Verzugszinsen und Mahnspesen laut AGB werden ab dem Datum der Fälligkeit ohne weitere Mahnung verrechnet.“

In manchen Fällen ist die Fälligkeit jedoch gar **nicht so eindeutig** geregelt.

**„Zahlbar innerhalb von 14 Tagen.“ - Wann?**

- a) ab Lieferdatum?
- b) ab Rechnungsdatum?
- c) ab Rechnungserhalt?

**„Zahlbar innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungserhalt.“ –**

Wann hat der Käufer die Rechnung tatsächlich erhalten?

Bei ungenauen Zahlungsterminen **muss** der Verkäufer den säumigen Käufer **mahnen**.

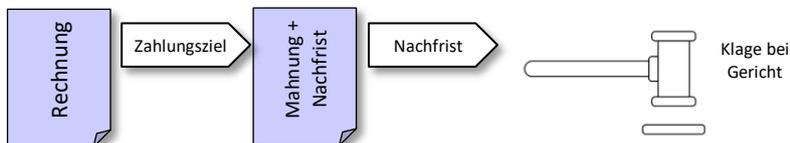
## Mögliche Vorgehensweise bei Zahlungsverzug Die Mahnung



Notizen:

### DER MAHNPLAN – unterschiedliche Varianten

Wie oft muss gemahnt werden?



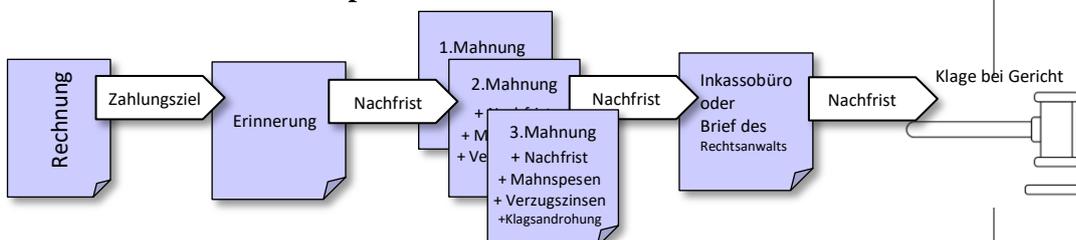
Verpflichtend ist den Kunden 1 Mal zu mahnen und ihn dabei eine Nachfrist zu setzen (Ausnahme: fixer Zahlungstermin). Nach Ablauf der Nachfrist kann sofort geklagt werden.

Wie oft wird üblicherweise gemahnt?



Da Gerichtsverfahren teuer sind, wird in der Praxis eine Lösung außerhalb des Gerichts versucht und damit meist 3 Mahnungen versendet, bevor geklagt wird.

### Kundenfreundlicher Mahnplan



Inkassobüro: umgangsprachl. „Schuldeneintreiber“